

John-Million wird ausbezahlt!

Eig. Kehrricht. Die neue Sensation: Innenminister S. C. H. Röder soll dem abtrünnigen Dr. John nachgereist sein und mit ihm bei einem Glas Berliner Weiße an einem Tisch, der die Zonengrenze mit je zwei Beinen überspannt, sitzen. Diese überspannte Nachricht wird damit gewürzt, daß der Minister Dr. John bei den Resten seiner West-Ehre gepackt und ihn beschworen habe, nach Bonn zurückzukehren, wo ihm eine ehrenvolle Retraite hinter dem Drachenfels geboten werden soll. John soll aber auf die inzwischen erworbenen Ansätze einer Ost-Ehre verwiesen haben. U. a. habe er Dr. Röder ins Gesicht gefragt (wieso, kann man auch anderswohin fragen? Anm. der Red.), ob er ihm nachgereist sei, weil er sich die ausgesetzte halbe Million Belohnung verdienen

wolle. Röder soll daraufhin nur mit den Achseln gezuckt haben.

Auf unsere dringende Anfrage wurde uns beim Innenministerium bedeutet, daß an der ganzen Meldung wahr nur sei, daß der Minister bei einer Berliner Weiße sitze, die er auch bezahlt habe, worauf unser Gewährsmann fragte, ob es in Bonn diese Berliner Weiße überhaupt (in dieser Qualität) gebe. Er als alter Wilmersdorfer suche nach einer Quelle. Die Antwort war hinhaltend.

Nach einer anderen Version hat Dr. Röder sich abgesetzt, wobei es unserem Kehrrichtbestatter nicht möglich war, die Leseweise des Wortes „absetzen“ zu klären. Das Bundespresseamt sagt, daß, falls der Minister überhaupt . . . dann nichts zu befürchten sei, da er sowieso nichts wisse. Keiner der Minister wisse etwas, könne deshalb auch nichts veraten. Den Schlüssel zum Verständnis dessen, was der Kanzler tue, trage dieser stets in der innersten Westentasche (stahlongepanzert) bei sich, und selbst er stecke den Schlüssel manchmal ins falsche Loch.

Das Innenministerium hat inzwischen seine Außenpforten (die Ohren der Beamten) hermetisch geschlossen, so daß man schon deshalb nichts erfahren kann. Nur der Portier von Ausgang 715 k—r hat unter dem Siegel der Verschwiegenheit geäußert, er habe den Minister am Freitag morgen um neun Uhr zum letztenmal gesehen. Auch der Pförtner soll nur gesprochen haben, weil ihn das Amt Gebien unter Druck gesetzt habe.

Der Vollständigkeit halber sei noch das Gerücht erwähnt, daß Minister Röder sich trotz der Tarnung durch die Berliner Weiße bei

den Berliner Roten befinde, woran allerdings die Bonner Schwarze zweifelt.

Das Gerücht der allerletzten Minute verzeichnen wir als verantwortungsunbewußte Zeitung überhaupt nicht. Danach soll der Kanzler sich nach dem Osten abgesetzt haben. Wenn das stimmt, läßt die Redaktion sich pensionieren und verjubelt den letzten Rest ihres guten Glaubens in einer einzigen Nacht. Alle Leser, denen eine solche aufrechte Haltung aus der Seele spricht, werden zu dieser tollen Nacht in das Haus Zweite Gasse, mitternachts, auf den 23. Februar (ohne Gesellschaftskleid und ohne Frack, als reine Existenzialisten) gebeten. Ein-Tritt und alles andere ist überflüssig.

PS (Wichtige Nachbemerkung: In unserer obigen Meldung ist ein Druckfehler unterlaufen. Es darf nicht heißen, der Kanzler habe sich abgesetzt, sondern abgehetzt. Wir bitten unsere Leser um Beilebung. Die Red.)